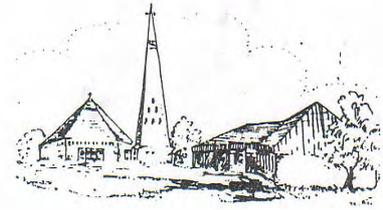


St. Martin-Bote



Februar-März-April-Mai 2010

Liebe Leser!

Ich schreibe diesen Artikel, während der Winter die Welt fest im Griff hat. Alles ist erstarrt im Frost. Die Welt steht still, nichts ändert sich. Ich denke an das ewige Eis an den Polen der Erdkugel. Eis und Ewigkeit - dabei gibt es nichts Vergänglicheres als Eis. Jetzt ist die Welt noch erstarrt im Frost, doch bald wird alles weggetaut sein, in der Sonne geschmolzen. Die großen Eiskappen, selbst das ewige Eis ist gar nicht ewig, wie wir wissen. Das Klima erwärmt sich, das Eis schmilzt.

Der Fels in der Brandung schmilzt nicht so schnell. Oder die mächtigen Berge, Felsmassen von ungeheurem Gewicht, auf die kann man sich verlassen. Der Boden, auf dem ich stehe, mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Tatsachen, das ist ein Grund, der mein Leben trägt.

Stimmt auch nicht. Die Erde wackelt in Haiti und anderswo, immer wieder. Und gerade die Gebirge, die so mächtig und unverrückbar aussehen, sind die Folge davon, dass der Boden, auf dem wir stehen, nichts anderes ist, als riesige Schollen, die wie Eisschollen auf einem grundlosen Ozean flüssigen Magmas treiben und zusammenstoßen, zerbrechen, sich übereinander schieben und dabei die Erde zum Beben bringen und Berge wachsen lassen.

Dünnere als eine Eierschale und dabei nicht annähernd so stabil ist die abgekühlte Kruste unseres Planeten, der selbst nichts anderes ist, als ein glühender Funke, der nach der Explosion am Anfang des Universums durch das Weltall trudelt.

Ich sehe aus dem Fenster den Frost, der alles zum Stillstand bringt, und kann es nicht fassen. Ich will es auch gar nicht fassen. Ich will etwas haben, an das ich mich halten kann.

Doch das gibt es nicht. Mein Leben, meine Zeit schmilzt genauso darin, wie Schnee in der Sonne. Eben war noch Weihnachten, nun ist bald schon

wieder Ostern. Nichts bleibt, nichts ist fest. Es gibt keinen Felsen und keine Steine, auf die wir eine sichere Zukunft bauen können.

Lasst darum alle Steine hinter euch, hat Jesus gesagt. Haltet euch lieber nicht an dieser Welt fest, die vergänglich ist. Sammelt lieber Schätze im Himmel, wo die Motten und der Rost sie nicht fressen können. Und welche Schätze das sind, hat Paulus aufgeschrieben: Glaube, Hoffnung und vor allem die Liebe, diese drei vergehen nicht.

Das Greifbare vergeht, selbst die Erde, der scheinbar feste Boden unter unseren Füßen, bietet keinen sicheren Halt. Das sehen wir wieder neu, wenn die Bilder aus Haiti in der Zeitung oder im Fernsehen gezeigt werden. Die Menschen dort brauchen Halt - einen besseren Halt, als der Boden unter ihren Füßen ihnen bieten konnte. Sie brauchen vor allem unsere Hilfe, unsere Nächstenliebe, sie brauchen neue Hoffnung und sie brauchen den Glauben daran, dass es einen anderen Grund gibt, auf dem sie stehen können.

Alles das brauchen wir genauso. Es ist uns vielleicht nur nicht so bewusst, weil wir es nicht so unmittelbar erfahren, wie wackelig die Wirklichkeit ist, in der wir leben. Doch auch wir sind nicht sicher davor, dass uns der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Sturmfluten und Feuersbrünste, Seuchen und Unfälle, Wirtschaftskrise und Kriegsgefahr bedrohen ebenso auch unser Leben. Nichts bleibt zuverlässig, wie es ist, so wenig wie das Eiskristall. Der Winter geht, Ostern kommt. Das Eis schmilzt, das Leben bricht wieder hervor. Jesus stirbt, wie auch wir sterben müssen. Und Gott weckt ihn wieder auf. Ich will auch geweckt werden und leben. Ich will loslassen, was unsicher ist, und suchen, was Halt gibt.

Vielleicht finden wir diesen Halt nur, wenn wir anderen Halt geben, wenn wir da helfen, wo die feste Erde eingestürzt ist und Menschen unsere Hilfe brauchen.

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Gemeindepädagogin Hella Pulmer Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten St. Martin, Tel. 94146, **Kindergarten Unter den Linden** Tel. 92891

Spendenkonto

Kirchengemeinde St. Martin, Konto 6 209 688 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG. Itzehoe BLZ 222 900 31

Redaktion

Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Es wird Ostern - wenn wir es Ostern werden lassen. Wenn wir hingehen zum Grab, zum Ort der Katastrophe. Wenn wir nicht wegschauen sondern den Ärmsten der Armen ins Gesicht sehen. Dann sehen wir Jesus ins Gesicht - Karfreitag und Ostern!

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Öffentlichkeit

Ein Besuch der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes war interessant und aufschlussreich. Wo werden die Geschicke unserer Gemeinde gelenkt? Wo wird entschieden, ob Fenster erneuert oder nur die Scheiben ersetzt werden? Ob neue Stühle angeschafft werden, was mit den ausrangierten Stühlen geschieht, wer wann den Christbaum abschmückt und aus der Kirche schafft, wie unsere neuen Gottesdienstordnungen aussehen sollen und wer sie wo anfertigt. Wer entscheidet, wie die Personalkosten in der Kirchengemeinde aufgeteilt werden, wie Kirchenmusik und Jugendarbeit bestehen können. Und last but not least, wie sind die Gottesdienste besucht? Wie haben die einzelnen Gottesdienste gefallen. Welche besonderen Gottesdienste sollen wie gefeiert werden? Das alles und noch vieles mehr wird einmal monatlich im Kirchenvorstand diskutiert und entschieden. Viele verschiedene Charaktere, die einen ruhig und besonnen, andere temperamentvoll, andere zahlenorientiert, und doch immer einen Konsens findend, arbeiten ehrenamtlich zum Wohle unserer Kirchengemeinde zusammen. Es ist schön zu wissen, dass unsere Geschicke so engagiert gelenkt werden.

Heike Dahlkemper

Orgelkonzert

Von Epiphania bis zur Passion. Walter Wieben spielt eigene Werke auf der Orgel am Donnerstag, 4. Februar um 19.30 Uhr in der St. Martin-Kirche.

Kleiderspende

In der Zeit vom 8. - 12. Februar 2010 können im Gemeindehaus gebrauchte Kleidungsstücke, Schuhe und Haushaltswäsche für das Spangenberg-Sozial-Werk abgegeben werden. Informationen, Handzettel und Kleidersäcke sind bei uns erhältlich.

Frühlingsmarkt ...

...am Samstag, den 26. März 2010 im Kindergarten „Unter den Linden“ von 14-16.30 Uhr.

Eltern und Kinder haben für Sie genäht, gebastelt, gesägt, gemalt, gebacken...

Außerdem findet eine Kinderspielzeugbörse statt. Die Kinder des Kindergartens werden Sie mit Frühlingsliedern erfreuen. Schauen Sie doch auf Kaffee und Kuchen herein! Wir freuen uns. Der Erlös wird für neue Kindertische und Bänke für den Außenbereich verwendet. Beate Weidlich

Gründonnerstag

Traditionell feiern wir am Gründonnerstag ein ganz besonderes Abendmahl. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zu einem schlichten Abendessen in der St. Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Osterfrühstück

Auch das ist inzwischen eine schöne Tradition: Wir laden Sie und Ihre Familie vor dem Gottesdienst zu einem Osterfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus ein. Damit der Tisch für alle gedeckt ist, bitten wir um Anmeldung in unserem Kirchenbüro.

Herrenhäuser Gärten

Der Gemeindeausflug am 12. Mai führt uns in die Herrenhäuser Gärten in Hannover. Es handelt sich hierbei um die schönsten Gartenanlagen Europas. Die wichtigsten Stilrichtungen der Gartenkunst finden sich in der Anlage wieder: die barocke Gartenkunst im französischen Stil, der englische Landschaftsgarten und der botanische Garten. Auf dem Heimweg halten wir Andacht in einer auf dem Weg liegenden Kirche. Wir freuen uns, wenn Sie mitfahren. Die Kosten betragen 30,00 € einschließlich Mittagessen.

Los geht's:

8.00 Uhr ab Schlotfeld
8.05 Uhr Trotzenburger Str.
8.10 Uhr Bocksbg. Kaiserbg. Bornbusch
8.15 Uhr Haltestelle Chaussee –

Kein Einstieg an der Kirche

Himmelfahrt

Unser Kirchenkreis ist größer geworden. Wir feiern sicher einen gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte der

örtlichen Presse. In der St. Martin-Kirche findet daher kein Gottesdienst statt.

Sylt- Zeltlager...

...für Jungen und Mädchen von 8 – 12 Jahren. Natürlich fahren wir auch in diesem Jahr wieder ins Strandläufernest in Hörnum auf Sylt

Termin: 5. - 19. August 2010

Kosten: ca. 250,00 €

Mehr Infos sowie Anmeldungen ab sofort bei:
Hella Pulmer, Tel. 91472 oder im Kirchenbüro.

Konfirmandenanmeldung

Wir weisen schon jetzt daraufhin, dass die neuen Konfirmanden an folgenden Tagen im Pastorat, Bornstücken 6, Oelixdorf, angemeldet werden können:

- Do., 17. Juni, 17.30 - 19.00 Uhr
- Fr., 18. Juni, 17.30 - 19.00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Zahlen 2009 (2008)

- 1.874 Gemeindeglieder (1957)
 - 6 Austritte (16)
 - 2 Gemeindeglieder sind eingetreten (2)
 - 18 Täuflinge (24)
 - 14 Konfirmanden (27)
 - 3 Paare wurde getraut (1)
 - 36 christliche Trauerfeiern (22)
 - 5.424 Menschen besuchten unsere Sonn- und Festtagsgottesdienste (4.932)
 - 893 davon kamen zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend und Weihnachten (842)
- Weihnachten erbrachte die Kollekte „Brot für die Welt“ 1.843,85 € (1.603,34 €)

Danke

Vielen Dank allen Spendern, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr gefördert haben. Unsere Ghana-Hilfe, die Chorarbeit mit dem Musikfonds, die Jugendarbeit mit dem Jugendfonds, die Anschaffung neuer Kirchenstühle sowie einer Funkmikrofonanlage aus dem Basarerlös und manch anderes Projekt in unserer Gemeinde wären ohne Ihre Spenden nicht möglich gewesen. Danke dafür!

Freud und Leid

Trauerfeiern:

Hans-Michael Pogoda, Wewelsfleth, 65Jahre

Ida Theede, früher Oelixdorf, 92 Jahre
Erika Tillwick, Itzehoe, 72 Jahre
Ernst Kuhrcke, Mühlenbarbek, 65 Jahre
Eva Riedel, früher Oelixdorf, 84 Jahre
Anneliese Nöhren, Itzehoe, 73 Jahre
Jonny Kahlcke, Oelixdorf, 86 Jahre
Alfred Grobert, Itzehoe, 73 Jahre
Günter Aude, Itzehoe, 69 Jahre
Else Maaß, Itzehoe, 75 Jahre
Wilhelm Pretzlaff, Schlotfeld, 84 Jahre
Anneliese Neumann, Itzehoe, 85 Jahre
Helene Buttgerit, früher Oelixdorf, 84
Werner Kühn, Itzehoe, 74 Jahre
Charlotte Köhne, Jevenstedt, 90 Jahre
Gisela von Aspern, Itzehoe, 66 Jahre
Erna Quast, Oelixdorf, 92 Jahre

Taufen:

Emily Ahmling, Schlotfeld
Jacqueline Grundler, Schlotfeld
Tabatha Fenya Siewert, Oelixdorf
Christina Behrmann, Oelixdorf
Hendrik Behrmann, Oelixdorf

Antje Möller

21. August 1918 – 14. Juni 2009

Apostelgeschichte 17,27.28

Fürwahr, Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir!

Der Respekt vor etwas Unbekanntem, Höherem hatte es Antje Möller angetan. Sie nahm ernst, was man sagte, und es wäre schwer gefallen, sie nicht ernst zu nehmen.

Für Antje Möller gehörte die Welt der Dinge und des Begreifens und zugleich des Respektes vor dem Unaussprechbaren, Größeren, Unbegreiflichen, zusammen. In Gottes Hand fühlte sie sich geborgen und sicher. Die Sicherheit ihres Glaubens diente ihr nicht dazu, sich von der unsicheren Welt abzuschirmen, sondern im Gegenteil sich ihr zu öffnen. Sie war seit ihrer Nachwahl in den Kirchenvorstand im Februar 1973 bis 1984 Mitglied des Kirchenvorstandes. Den Bau des Glockenturmes hat sie entscheidend mit auf den Weg gebracht. Fürwahr, Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir! Das hat Antje Möller geglaubt, darauf hat sie sich verlassen, in diesem Glauben ist sie gestorben und ich glaube, so lebt sie.

Im Namen der ganzen Kirchengemeinde danke ich Antje Möller für ihr ganz besonderes Engagement.

Pastor Helmut Willkomm, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

